

3. Jahresbericht 2011

FK erläutert, nachdem alle Delegierten im Vorfeld den Jahresbericht bekommen, einzelne Bereiche des Zweckverbands anhand einiger Zahlen. Stephanie Stücheli stellt fest, dass das Konto 3180.20 Haarhygiene stark gestiegen ist und fragt wie dieser Betrag zu stande kam. ME, Resortleiterin berichtet, dass bei einer Patchwork Familie wiederholt Läuse aufgetaucht sind und daher alle kontrolliert werden mussten. Hauptteil der Behandlungen bleibt aber in den Schule.

Der Jahresbericht 2011 wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Francesca Krist sei verdankt.

4. Jahresrechnung 2011

SB erläutert die Jahresrechnung mit den wichtigsten Punkten. Die grössten Differenzen wurden bereits im Jahresbericht aufgeführt.

Verwaltung:

3000.10 Sitzungsgelder,	Höher, durch die Arbeitsgruppe "Projekt Schulzahnklinik"
3000.20 Behördenentschädigung	Niedriger, FK wird nicht mehr über den Zweckverband entlohnt
3110.10 EDV-Anlage	Weiterer PC-Arbeitsplatz plus neues Kopiergerät,
3180.12 Pauschalfrankaturen,Porti	BK-Beschluss, Terminvorschläge SZK per Post zu versenden

Aerztlicher Dienst:

3180.20 Haarhygiene	Schwer budgetierbar da nach Aufwand
---------------------	-------------------------------------

Zahnärztlicher Dienst:

3110.00 EDV-Anlage	} Aufgrund bevorstehenden Umbau SZK wurden 2 Computer bewilligt, dafür weniger med. Apparate und Einrichtungen Dieser Betrag wird in Zukunft mit neuer Klinik generiert Wirtschaftsbedingt
3112.00 Anschaffung von med. App.	
3187.00 Fremdbehandlungen	
3660.00 Gemeindebeiträge	

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

1. Einleitung

Die finanzpolitische und die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2011 wurde durch die Delegierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee gewählte Rechnungsprüfungskommission geprüft. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsüberlegungen. Ferner beurteilen wir die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

2. Finanzpolitische Prüfung

Die Finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass

3. Finanztechnische Prüfung

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeverordnung und Regelungen der Zweckverbands Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee entsprechen.

4. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbands Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee zu genehmigen.



Die Delegierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee genehmigen die Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwand von Fr. 1'111'189.66, einem Ertrag von Fr. 680'564.17 und mit einem Nettoaufwand von Fr. 430'625.49 einstimmig.

5. Status Projekt Schulzahnklinik

Zuerst stellt uns FK anhand einer kurzen Präsentation den politischen Prozess, den Stand des Bauprojekts und die Kostenzusammenstellung vor.

- Die bisherigen Schritte im **politischen Prozess**
 - Zustimmung **Delegierte** zu Variante B & Projektierungskredit: 16 Juni 2011
 - Zustimmung **Schulpflegen** zum Bauvorhaben: Okt 2011 und März 2012
 - Zustimmung **Gemeinderat Greifensee**: 13. März 2012
 - Zustimmung **Gemeinderat Uster**: 16. April 2012
- Die bisherigen Schritte in der **Ausarbeitung des Projektes**
 - Das detaillierte **Bauprojekt** von Patrick Hönig liegt vor
 - Die **Submission der Klinikeinrichtung** am 13. April 2012 freigeschalten
 - Für die **EDV** keine Submission nötig, freihändige Vergabe des Auftrag

6. Ausblick

- Am **17. Juni** wird an der **Volksabstimmung** über die neue Schulzahnklinik als letzte Hürde abgestimmt. Federführend ist die Stadt Uster.
- **Bauprojekt**
 - Submission „Dental Betriebseinrichtung“
 - Baueingabe / Baubewilligung
 - Submission „Baufaufträge“
 - Controlling
 -
- **Organisation**
 - Definition Teamstruktur
 - Rekrutierung neues Personal
 - Verträge ausarbeiten
 - Umsetzung Einreihung Team in Besoldungsverordnung der Stadt Uster
 - Auswahl EDV-Lieferant, Festlegung Bedürfnisse
 - Umsetzung Digitalisierung
 - Schulungen neue EDV/Geräte/Abläufe
 - Organisation Umzug

7. Input, Fragen und Antworten

Ursula Iten fragt uns im Auftrag der Co-Schulleiterin, wie bei einem Unfall in der Schule der Transport organisiert wird? Die Frage stellt sich auch versicherungstechnisch, wenn der Abwart den Transport organisiert und es zu einem Unfall kommt. Ursula Iten fragt, ob es nicht besser sei ein Taxi zu bestellen. FK antwortet, dass sie in der Schulpflege diese Situation abklären muss.

Schluss der Sitzung 21.00 Uhr

Nächste Sitzung im Okt 2012

Der Protokollführer

Roger Eberhardt